

Sessionsbericht Kantonsrat Schwyz 24.06.26



Zusammenfassend

- Der alte Kantonsratspräsident Dominik Zehnder (FDP) hatte trotz wenigen Sitzungen ein ereignisreiches Jahr, wie er im Rückblick präsentierte. Insbesondere dankte er dem Ratsbüro, welches im Hintergrund sehr gute Arbeit leistete.
- Der neue Kantonsratspräsident Matthias Bachmann (Mitte) aus dem Bezirk Küssnacht (letztmals 1994 dran) wurde mit 92 Stimmen gewählt. Sein Antrittsvotum war: Wir "**Mier**" tragen Verantwortung und leiten den Kt zusammen.
- Der Jahresbericht wurde genehmigt.

Jahresbericht:

Die SVP-Fraktion und der Rat nahmen den Jahresbericht 2025 grundsätzlich erfreut zur Kenntnis.

Dank der bürgerlichen Finanzpolitik präsentiert sich der Staatshaushalt in solider Verfassung, und mit dem Eigenkapital ist der Kanton Schwyz für kommende Herausforderungen gut gerüstet.

Die von der SVP beantragte Steuersenkung im vergangenen Jahr zeigt sich mehr als gerechtfertigt. Der erfreuliche Rechnungsabschluss, der wesentlich auf die starke Steuerkraft der natürlichen Personen zurückzuführen ist, darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Kanton ein strukturelles Ausgabenproblem hat: Das Wachstum ist nicht nachhaltig, die Ausgaben steigen deutlich stärker als die Bevölkerung.

Positiv zu werten ist hingegen, dass sich der Investitionsstau allmählich auflöst und zentrale Infrastrukturprojekte im Kanton spürbar vorankommen.

Der grösste Hebel, der dem Kantonsrat zur Verfügung steht, um spürbar Einfluss auf die Rechnung zu nehmen, ist der gesetzliche Auftrag einer Personalwachstumsbremse, welche die SVP morgen Donnerstag im Rat eingegeben hat.

Der Fraktionsausflug machte Halt im Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg und im Anschluss ging es nach Schindellegi.

In Biberbrugg konnten wir hinter die Kulissen des Gefängnisses schauen und wie der Ausbau angedacht ist. Im Landgasthof Ried, welches extra für uns geöffnet hat, genossen wir die schöne Aussicht auf Usserschwyz und den Zürichsee. Mit einem feinen Menü wurden wir verköstigt und es gab viele Diskussionen. Fraktionschef Manuel Mächler verdankte den abtretenden Kantonsrat Daniel Kälin, welcher neu als Bezirksrat in Einsiedeln das Amt angetreten hat. Der Unternehmer Daniel war seit 2016 im Rat und leitete zum Schluss die kantonale Gewerbegruppe im Kantonsrat. Alles Gute.





Zusammenfassend

- Neuer KR René Ziegler FDP vereidigt.
- Heimgard Vollenweider wurde als erste SVP-Frau zur Vizepräsidentin gewählt.
- Die 2 Stimmenzähler Rita Lüönd FDP und Carmen Muffler SP wurden gewählt.
- Unser Daniel Burger wurde als Ersatzstimmenzähler gewählt.
- Gewählter Landammann ist Sandro Patierno Mitte.
- Neuer Statthalter ist unser Herbert Huwiler.
- Allen Gewählten GRATULATION und viel Erfolg.
- Unsere Verwaltungsbremse wurde vom Rat knapp **angenommen**.

Motion: Unnötige Hürden aufheben, Anlassbewilligung anpassen

Eine von mir mitunterzeichnete Idee wurde im Rat als Postulat **erheblich** erklärt. Auch Thomas von Euw hat sich dementsprechend für eine Vereinfachung der Auflagen geäußert. Es dürfen den privaten und Vereinen nicht immer mehr Auflagen seitens der Behörden gemacht werden!

Motion: Spital-Allianz Schwyz

Ziel der SVP-Fraktion war es, die langfristige Sicherung einer qualitativ hochstehenden Grundversorgung im Kanton Schwyz unter Einbezug aller drei Spitäler zu gewährleisten. Diese hätten ihre Eigenständigkeit bewahren, gleichzeitig jedoch in einem koordinierten Gesamtsystem zusammenarbeiten und sich auch im interkantonalen Wettbewerb erfolgreich behaupten sollen. Die Motion ist notwendig, um der heutigen Doppelspurigkeit und dem schädlichen Wettbewerb entgegenzuwirken und dadurch möglichen Spitalschliessungen sowie einem Qualitätsverlust vorzubeugen. Wurde **erheblich** erklärt.

Motion: Verbesserung und Objektivierung der Qualitätskontrolle im Medizinalwesen des Kantons Schwyz

Hohe Qualität bildet die Grundlage einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung. Mangelhafte Qualität schadet den Patientinnen und Patienten und begünstigt zugleich ineffiziente Logistik, diese ist ein Haupttreiber von höheren Gesundheitskosten. Unabhängige Qualitätskontrollen sollten selbstverständlich sein, werden bislang jedoch nur unzureichend umgesetzt. Diese SVP-Idee wurde im Rat leider **abgelehnt**.

Motion: Das Studium zur Lehrperson oder zur Heilpädagogin / zum Heilpädagogen gezielt fördern

Da waren wir dagegen, aber der Rat hat es als Postulat **erheblich** erklärt.

Bericht Postulat: Stärkung der 3. Oberstufe

SVP mit Max Helbling und auch die FDP war nur teils zufrieden, aber es ist ein Schritt in die richtige Richtung. Es gab aber **keine Zustimmung**.

Postulat: Notunterkunft auch über den Tag öffnen

Der Vorstoss stand sinnbildlich für die Entwicklung der SP: Eine Partei, die sich einst für den Búezer starkmachen wollte, setzt sich heute stärker für rechtskräftig weggewiesene Asylsuchende ein als für die arbeitende Bevölkerung. Personen in der Nothilfe sind rechtskräftig weggewiesen und haben die Schweiz zu verlassen.

Zu Recht **abgelehnt**.



Einzelinitiative: Verwaltungswachstum bremsen (Bericht und Antrag der STAWIKO*)

Die SVP-Fraktion sah sich durch die Ausführungen der Staatswirtschaftskommission in ihrer Haltung bestätigt, dass die vorgeschlagene Gesetzesanpassung dem seit Jahren verfolgten Ziel Rechnung trägt, einen übermässigen Ausbau des Staates zu verhindern. Der starke Personalausbau verursacht hohe gebundene Kosten. Sie soll höchstens im Gleichschritt mit der Bevölkerung wachsen.

Dank der Interpellation der Mitte wissen wir, dass die Wachstumsgrenze zwischen 2012 und 2021 auch ohne gesetzlichen Zwang eingehalten wurde. **Angenommen.**

Postulat: Austritt aus fehlgeleiteter Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)

Die Hälfte der SVP-Fraktion war dafür, die andere dagegen. Das Ständemehr ist ein essenzieller Pfeiler des Schweizer Föderalismus und ein Schutzmechanismus für die Kantone. Es soll im Interesse des nationalen Zusammenhalts verhindern, dass kleine Kantone von grossen übermässig überstimmt werden. Im Hinblick auf die Abstimmung zum EU-Unterwerfungsvertrag hat sich jedoch eine Mehrheit der Kantonsvertreter in der KdK gegen das Erfordernis des Ständemehrs ausgesprochen, trotz der grossen Bedeutung dieses Vertragswerks für die Kantone und ihre Bevölkerung. Wurde **nicht erheblich** erklärt.

Interpellation: Jahrzeit – gibt es Entwicklungen im Asylbereich?

Ich hatte mir da etwas mehr von der Regierung erhofft. Innert 6 Jahren sind 3000 Asylanten aus der Bundesfinanzierung gefallen, die nun bei unseren Gemeinden Sozialhilfe bekommen. Leider arbeiten da nur etwa 50%. Zudem bekommen die Ukrainer ab März 27 ebenfalls nichts vom Bund, was innerhalb des Kt SZ jährlich 30 Mio kosten wird – steigend!

Weiter wurde im Rat unter anderem Folgendes behandelt:

- die Motion M 18/25: Beibehaltung des Abzugs von Energiespar- und Umweltschutz-Massnahmen **erheblich** erklärt
- Rechenschaftsbericht 2025 der kantonalen Gerichte **genehmigt**
- Tätigkeitsbericht 2025 der Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragten **genehmigt**.

Alois Lüönd-Martone und Thomas von Euw wünschen einen schönen Sommer.